

Vier Jahre Transinformation – ein kleines Jubiläum

... und ein grosses, inniges Dankeschön an alle unsere treuen und auch an unsere neuen Leserinnen und Leser ...

... für die Unterstützung, Aufmunterung und Anerkennung, die sie uns immer wieder zukommen lassen. **Besonders herzlich bedanken** möchten wir uns bei jenen Unterstützern, die uns mit einer materiellen Spende bedacht haben und uns zum Teil auch mit regelmässigen Beiträgen unter die Arme greifen.

Bedanken möchte sich unser kleines Team aber auch bei jenen lieben Menschen, die uns in dieser Zeit direkt in unserer Arbeit geholfen haben, sei es im computertechnischen Bereich – mit dem wir leider immer wieder zu kämpfen haben – oder beim Übersetzen der Beiträge, die wir veröffentlichen.

Ohne Erwartungen, aber aus einem inneren Antrieb heraus, haben wir uns vor vier Jahren entschlossen, diesen Blog ins Leben zu rufen. Denn wir erkannten, dass auch im deutschen Sprachraum ein Defizit an unabhängigen Informationen besteht, welche helfen können, unsere Zeit und unser Menschsein von einer höheren Warte aus zu verstehen und die sich im Gange befindende Transformation zu erkennen, zu begreifen und zu bewältigen. Speziell auch wollten wir einem deutschsprachigen Leserkreis die Informationen von Cobra zugänglich machen, denn wir sind überzeugt, dass er uns mit seinen Informationen über das, was hinter den Kulissen bei der Befreiung der Erde und Menschheit abläuft, aber auch mit seinen umfassenden und profunden Kenntnissen über die geistig-spirituellen Aspekte unseres Dasein sehr viel Wertvolles übermittelt, das uns zum Verständnis unserer Situation und zu unserer persönlichen Weiterentwicklung dienen kann.

Dass unser Blog schon nach einer so kurzen Zeit eine feste und viel beachtete Stellung unter den alternativen und spirituell ausgerichteten deutschen Webseiten einnehmen würde, durften wir nicht erwarten, erfüllt uns aber mit Genugtuung und Freude. Denn es zeigt uns, dass auch bei uns immer mehr Menschen erwachen und bereit sind, neue Wege zu beschreiten, im Denken und im Tun – denken wir nur schon an die grosse Teilnahme an den Meditationen, zu denen wir aufrufen.

Und dies ist die Erfolgsgeschichte unseres Blogs in Zahlen:

1320 Beiträge

4360 Abonnenten

über 12 000 Besuche durchschnittlich jeden Tag

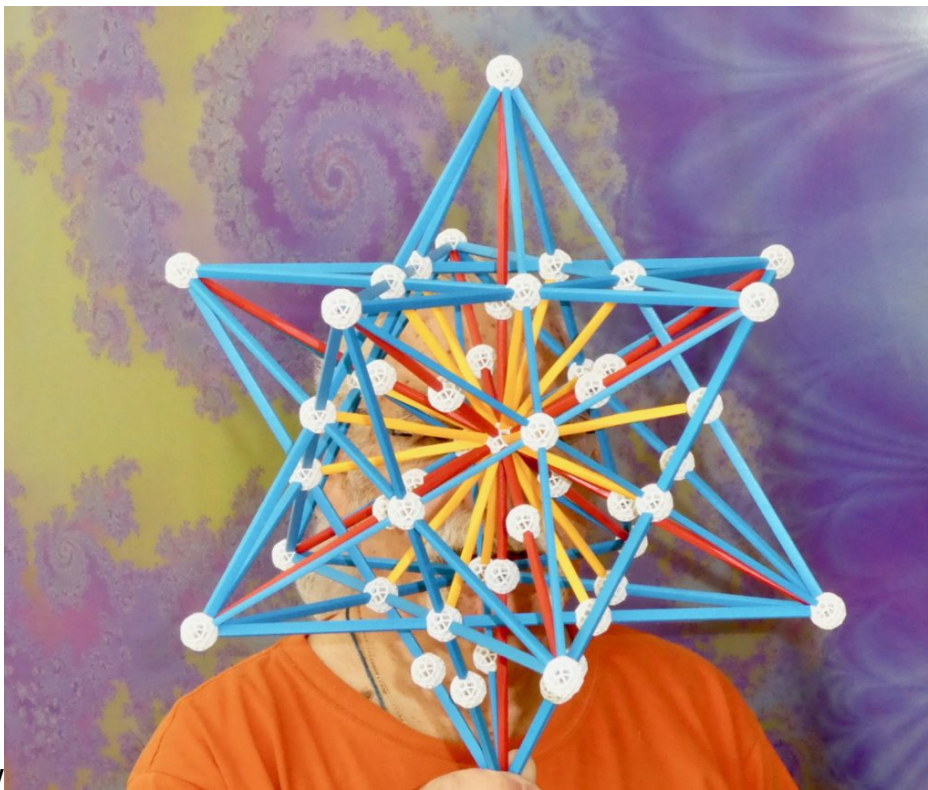
fast 15 Millionen Aufrufe seit November 2013

Nebst den vielen positiven und anerkennenden Zuschriften, die wir immer wieder erhalten, dienen uns auch diese Zahlen als Aufmunterung, um mit unserer Arbeit fortzufahren. Wir werden uns weiterhin dafür einsetzen – im Rahmen unserer beschränkten Möglichkeiten – unserem Leserkreis jene Informationen zu vermitteln, die wir als wertvoll erachten und auswählen. Wobei wir uns auch in Zukunft auf das Übersetzen von Artikeln aus englischen Webseiten konzentrieren werden, denn wir denken, dass deutschsprachige Autoren viele Möglichkeiten haben, um ihre wertvollen Beiträge auf deutschen Seiten zu veröffentlichen. Es

versteht sich von selbst, dass, weil wir viele verschiedene Autoren zu Wort kommen lassen, wir auch unterschiedliche Ansichten und Einschätzungen zu Gesicht bekommen. Auch wenn sich gewissen Aussagen mit unterschiedlicher Herkunft manchmal zu widersprechen scheinen, so ergeben sie doch alle auch Puzzle-Teile, die zu einem stimmigen Gesamtbild führen können. Das Bild selbst ist aber immer ein ‚Konstrukt‘ im Geist des einzelnen Individuums, und es ist, wie wir oft betont haben, die Aufgabe des einzelnen Menschen, sich dieses Puzzle-Bild für sich selbst zusammenzustellen. Wir alle müssen uns dabei einfach bewusst sein, dass dieses Zusammensetzbild, das wir für uns machen, niemals objektiv sein wird und immer auf dem Hintergrund unserer bisherigen individuellen Vorstellungen und Erkenntnissen, auf unseren Glaubenssystemen und Voreingenommenheiten erscheint. Unter unseren bisher veröffentlichten Beiträgen findet man aber tatsächlich viele Hinweise, die uns helfen, unsere eigenen Filter zu erkennen, um so unsere gewonnenen Bilder in einen umfassenderen Rahmen stellen zu können.

Auf Grund der zum Teil sensiblen Informationen, die wir bei uns veröffentlichen, mit Enthüllungen, die nicht allen passen dürften, hatten wir uns entschlossen, die Identitäten unserer Teammitglieder nicht öffentlich zu machen. Dies hat zu einigen Angriffen geführt, doch haben wir auch Verständnis für diesen Entscheid erfahren dürfen. Selbstverständlich verstehen wir, dass jene unserer Leserinnen und Leser, die uns nicht persönlich kennen, gerne wissen möchten, wer nun hinter *Transinformation.net* steht. Wir haben uns deshalb für eine „teilweise Offenlegung“ entschlossen – die vollständige Offenlegung wird bestimmt noch kommen, spätestens nach dem Event 😊.

Hier sind also ein paar persönliche Angaben über uns drei:



Taygeta: Wie viele von uns vor langer Zeit und von weit weg hierher gekommen, nach vielen Umwegen nun entschlossen, die Gelegenheit des Zeitenwandels beim Schopf zu packen und auf schnellstmöglichem Weg wieder zurückzukehren – mit vollbepacktem Erfahrungsrucksack; in dieser Inkarnation nochmals viel gelernt und gelehrt; naturwissenschaftliches Studium, Doktor der Mathematik, 35

Jahre gymnasiale Lehrtätigkeit; seit bald 50 Jahren verheiratet, dreifacher Vater und dreifacher Grossvater; Hobby (= Lebensaufgabe): Studium und Umsetzen der spirituellen Lehren der verschiedenen Zeitalter und Kulturen; mit in diese Inkarnation gebracht: der Wunsch mitzuhelfen bei Anheben des Bewusstseins der Menschen. Anliegen mit unserem Blog: Mithelfen, dass die Menschheit die optimale Zeitlinie erwischt – bis zu jenem Zeitpunkt, wo sowieso alle Zeitlinien zusammenlaufen.

Seit 5 Jahren in wiederholtem persönlichen Kontakt mit Cobra (Teilnahme an über zehn Konferenzen von Cobra und Isis).

Antares: Von klein auf hier nicht recht zu Hause gefühlt ... ich wusste, die Welt ist tatsächlich sehr anders, als sie uns erscheint und vorgespielt wird und ... es gibt weiterhin Aufgaben zu erledigen. Stets ergründe ich die Fäden, wie unsere Wirklichkeit funktioniert und weswegen genau ich denn hier bin. Grosse Affinität zu den Templern und ihrem geheimen Wissen und nahe verwandten Themen.



Zu CoBra ‚gefunden‘ umgehend, nachdem es seinen Blog gab, und dann bald zur durch CoBras Informationen angeregten Webseite *Prepare for Change*; dort im Sommer 2013 Übersetzerkoordinatorin der 1. PFC-Website für den deutschsprachigen Raum. Erste CoBrakonferenzen im Herbst 2013. Da auf Grund der mutwilligen negativen Einflussnahme von aussen zahlreiche Sprachen, u.a. die deutsche, nicht mehr in der damaligen Erstfassung von PFC erscheinen konnten, bestand in mir der Wunsch, diese Informationen dem deutschsprachigen Teil der erwachten Menschen vertraut zu machen und einen Weg zu finden, damit sich alle Interessierten finden können (diesen Zweck erfüllt heute die Community-Karte auf unserer Webseite). Taygeta lernte ich auf dem vom ihm organisierten Workshop ‚Göttinnenenergie‘ mit CoBra &

Isis kennen, und dort besiegelten wir unsere Zusammenarbeit für die in der Entstehung begriffene Webseite; diese Zusammenarbeit klappt seither trotz der grossen geographischen Entfernung offenbar zu aller Zufriedenheit.

Mutter von 3 Kindern: vom Kindergartenalter, über mitten im Abitur steckend bis zur Uni-Studentin. Selbst über 20 Jahre auf einer Intensivtherapie gearbeitet (um das Licht dorthin zu tragen); während der Erziehungszeit für den Kleinen stand dann die Entscheidung an: mich völlig auf die Arbeit an der Webseite zu konzentrieren (was neben einer beruflichen Tätigkeit so nicht möglich wäre) oder ein völlig neues Arbeitsgebiet auszuwählen – dies ist Garten- und Landschaftsarchitektur sowie Rekultivierung und wird tatsächlich nun noch ein wenig ‚warten‘ müssen, bis ich mich einer solchen Aufgabe umfänglicher widmen werde.

Askella: Als ewig Suchende bin ich 2014 auf Beiträge von CoBra gestossen. Als Kopfmensch war ich unsicher, ob ich den Informationen, die mir absolut logisch erschienen, wirklich vertrauen kann. Die Konferenz im März 2015 in Konstanz hat ich mich überzeugt, dass ich hier richtig bin.



Neben Cobra traf ich dort auf

Antares und Taygeta, Menschen die es sich zur Aufgabe gemacht haben, Informationen aus dem englischsprachigen Raum zu übersetzen, um sie damit einem grösseren Leserkreis näher zu bringen. Ich bin fremdsprachlich denkbar unbegabt und damit auf die selbstlose Arbeit der Beiden angewiesen, die teilweise weit über einen normalen 8-Stunden-Tag hinausgeht. Auch die Auswahl der Themen neben den Cobra-Texten fand ich spannend und einzigartig. Auf der Cobra-Konferenz wurden wir gebeten, Event-Support-Gruppen in unseren Wohnorten zu organisieren und uns untereinander zu vernetzen, und siehe da, es tat sich eine Möglichkeit für mich auf, mich nützlich zu machen. Mit meiner Stärke im Organisieren übernahm ich kurzerhand den Bereich der Community auf der Webseite und die Organisation der Event-Support-Gruppe in Berlin/ Brandenburg. Als zweifache Mutter und Grossmutter widme ich, nach 30 Jahren Tätigkeit im Ingenieursbereich, meine Zeit meiner Familie, unserem Familienlandsitz und der Vernetzung von Menschen, die sich auf das Event vorbereiten.

Viele Leser fragen bei uns nach, wie sie uns unterstützen können. Am meisten

hilft uns eine kleine monatliche Spende, dies schafft etwas Sicherheit und Freiraum zum Arbeiten und hilft die Unkosten decken. Aber sehr gerne nehmen wir auch weiterhin einmalige oder nicht regelmässige eintreffende Spenden entgegen. Ausserdem sind wir immer auf der Suche nach qualifizierten und tüchtigen Übersetzern.